

Eine-Welt-Newsletter

02/2018



12. Februar 2018

Liebe Mitglieder und Interessierte,
unseren ersten Newsletter 2018 haben viele Adressant*innen nicht erhalten wegen eines Problems mit JPBerlin, das etliche Mailkonten für kurze Zeit bei 1&1 auf die schwarze Liste gesetzt hatte. Wir schicken einige Informationen heute daher noch einmal mit. Aufmerksam möchten wir Euch daher auch noch einmal auf unsere neuen Adresse & Telefonnummern machen.
Viel Spaß beim Lesen Andrea Krönert, Alexis Schwartz, Juliane Thieme

NEUES AUS DEM NETZWERK

Eine-Welt-Landesnetzwerk MV: Neue Adresse und Telefonnummern

Zweiter Preis für weltwechsel in MV - Vielen Dank!

Donnerstag, 01. März 2018 - Regionales Netzwerktreffen Migration und Entwicklung Tagung / Greifswald

Sendebeiträge zu globaler Gerechtigkeit: VeRa sucht Radiomacher*innen

Mittwoch; 28.02.2018 Einladung zum Nord-Korea Vortrag

Globale Partnerschaften

Projektvorstellung I: Weltladen Greifswald

Projektvorstellung II: NAMDUSA Projekt Greifswald

Montag, 19. Februar 2018 - Urheberrecht, Datenschutz, Bildrechte – Grundlagen Seminar / Rostock

Mittwoch, 21. Februar 2018 - Webinar Erfolgreiche Crowdfunding-Kampagnen

Termine

Fr – So / 16.-18. Februar - nachhaltig-leben-lernen Multischulung / Rostock

Di 20. Februar - Du? Ja! Performance der internationalen Frauen-Theater-Gruppe Theater / Greifswald

Mi 21. Februar - „Das Leben ist schön. Oder?“ Unser Alltag im Kapitalismus Lesung und Diskussion / Rostock

Fr 23. Februar - Erfolgreiche Pressearbeit Seminar / Rostock

So 25. Februar - NSU-Monologe Theater / Rostock

Mo 26. Februar - Der NSU-Prozess – eine Bilanz mit Mehmet Daimagüler Buchvorstellung / Rostock

Di 27. Februar - Die Öko-Bildungseinrichtung – von authentisch bis zielgerichtet Seminar / Güstrow

Di 27. Februar - "Mit Gewalt ins Paradies. Fachtag zur Radikalisierungsprävention" Tagung / Schwerin

Di & Mi / 27.-28. Februar - Verschlungene Wege ins Moor - Neue Bildungsimpulse für Nachhaltige Entwicklung - Seminar / Güstrow

Mi 28. Februar - Bitcoin – Ende der Staatswährungen oder Blase des Monats? Vortrag / Wismar

Fr 02. März - Wie kann die neue „Erzählung der Nachhaltigkeit“ vermittelt werden?

Workshop / Neukalen

12. März - 12. Juni - Erstorientierungskurse für Asylbewerber und Geduldete in Rostock

Sprachkurse / Rostock

TIPPS UND HINWEISE

Interesse an Filmtour im Mai? Als Paul übers Meer kam

Globales Lernen digital: mit Minecraft auf den Spuren der Handyproduktion

Fördermöglichkeit: Seminare, Kurse, Freizeit für jugendliche Geflüchtete
Pressemitteilung: Bundesregierung muss sich an Erreichung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele messen lassen
Lesetipp: Ein rassistisches Weltbild in Endlosschleife

NEUES AUS DEM NETZWERK

Eine-Welt-Landesnetzwerk MV: Neue Adresse und Telefonnummern

Neue Adresse: E-Werk, Erich Schlesinger Straße 62, 18059 Rostock

Neue Telefonnummern:

0381 3676746-0 Zentrale (Andrea & Patrice)

0381 3676746-1 Koordination = Andrea

0381 3676746-2 Patrice

0381 3676746-3 Juliane (zusätzlich die bisherigen Nummern)

0381 3676746-4 Elisabeth

0381 3676746-5 Alexis

Unsere Emailadressen behalten wir natürlich bei! Wenn Ihr Euch ein Bild von unserem neuen Team machen wollt schaut doch auf unserer Webseite vorbei: <http://www.eine-welt-mv.de/buero/>

Zweiter Preis für weltwechsel in MV - Vielen Dank!

Einige von euch wissen es bereits: Wir haben letzten Freitag in Hamburg für unsere Veranstaltungsreihe weltwechsel den zweiten Preis der Nordkirche erhalten. Der Eine-Welt-Preis wird an Projekte aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern verliehen. Es hatten sich 52 Projekte aus diesen drei Bundesländern beworben. Unsere Laudatorin war Barbara Riek von Brot für die Welt. „Weltwechsel gewinnt gesellschaftliche Relevanz durch den Zusammenschluss von vielen, die am selben Strang ziehen.“ sagte sie in ihrer Laudatio. Unter dem folgenden Link ist ein Presseartikel zu finden, der in der Ostseezeitung erschienen ist: <http://www.eine-welt-mv.de/pressespiegel/>. Wir freuen uns sehr und sagen DANKE an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Preis nach Mecklenburg-Vorpommern gekommen ist.

Donnerstag, 01. März 2018 - Regionales Netzwerktreffen Migration und Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Tagung

09:15 Uhr, Soziokulturelles Zentrum St. Spiritus, Greifswald

Die zunehmende interkulturelle Vielfalt der Bevölkerung zu gestalten – dieser Aufgabe stellen sich Kommunen und Zivilgesellschaft im Norden Deutschlands vielerorts. Aus unterschiedlichen Perspektiven arbeiten sie am Zusammenwachsen von ansässiger und neu zugezogener Bevölkerung und setzen sich dafür ein, Teilhabemöglichkeiten für alle zu schaffen. Das Interesse von Geflüchteten an gesellschaftlicher Partizipation wächst zusehends. Sie sind bereit, über ihre Erfahrungen und die Beweggründe für ihre Flucht zu berichten. Unterstützt werden sie dabei durch migrantische Organisationen und Netzwerke, die das Engagement von Zugezogenen bündeln und stärken. Die Bildungsträger und Eine-Welt-Akteure haben dieses Potenzial aufgegriffen und bieten gemeinsam mit Geflüchteten erste Bildungsangebote zu Flucht und Fluchtursachen an. Viele Kommunen im Norden Deutschlands ergreifen inzwischen die Chancen, die Kooperationen mit diesen Akteuren bieten und möchten die Entwicklungen für ein nachhaltiges Leben auf lokaler Ebene nutzen. Das Eine-Welt-Landesnetzwerk MV ist Mitveranstalter. Wir würden uns freuen wenn Ihr Euch bis 19. Februar per Mail anmeldet: daniela.schoeneburg@engagement-global.de oder per Fax an +49 228 20 717-39-657. Im Sinne einer guten Arbeitsgröße ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Am Abend gibt es bei einem thematischen Stadtspaziergang und dem gemeinsamen Abendessen auch Zeit für informellen Austausch. Bei Bedarf kann eine kostenlose Hotelübernachtung organisiert und Fahrtkosten können erstattet von Engagement Global erstattet werden. Rückfragen / Kontakt: Frau Annekathrin Rauschenbach unter 01522/ 151 79 75.

Sendebiträge zu globaler Gerechtigkeit: VeRa sucht Radiomacher*innen

donnerstags 21:00 Uhr und montags 15:00 Uhr in der geraden KW auf radio98eins

Radio für globale Gerechtigkeit? Gibt's auch in Greifswald: VeRa – die Radiosendung von verquer.! Was hat unser Atomstrom mit Kasachstan zu tun? Was ist eine postkoloniale Perspektive? Wieso ist Privatisierung von Trinkwasser ein Problem? Was macht der Kapitalismus mit unserer Arbeitsrealität? Hast du Lust mit dem VeRa-Team nach den Antworten zu forschen, deine Ergebnisse mit Hörer*innen zu teilen oder passende Interviewpartner*innen ans Mikro zu holen? Dann schnupper doch mal bei VeRa rein! Neue Ideen und Stimmen sind willkommen! Vorkenntnisse oder Radioerfahrung musst du nicht mitbringen! Schreib einfach an info@bildung-verquer.de und du wirst zum nächsten Treffen eingeladen. VeRa ist eine bunte Gruppe von Menschen, die durch Learning-by-doing zu Radiomacher*innen wurden und in Radiobeiträgen, Kurzfeatures, Gesprächsrunden, Interviews und Hörspielen über Themen globaler Gerechtigkeit berichtet. Das Ergebnis gibt es zu hören: immer donnerstags 21 Uhr und montags 15 Uhr in der geraden KW auf radio98eins (in Greifswald und Umgebung auf 98.1 MHz und im Livestream auf radio98eins.de), am 3. Mittwoch im Monat 18 Uhr bei LOHRO in Rostock, in der Mediathek der Landesmedienanstalt (<http://www.mmv-mediathek.de>) oder ihr abonniert VeRa's Podcast (<http://bildung-verquer.de/radio/vera-verquer-radio/>). Kontakt: info@bildung-verquer.de Auch Ideen und Vorschläge für Themen werden gern entgegengenommen.

Mittwoch; 28.02.2018 Einladung zum Nord-Korea Vortrag

Als Auftakt in das Jahr 2018 möchten wir Euch für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken und Euch recht herzlich am **28.02.2018** in unsere neuen Büroräume einladen. Sebastian Schmidt von der Finc Foundation aus Greifswald wird zu dieser Gelegenheit bei Wein und anderen Köstlichkeiten über seine **Reise nach Nord-Korea** berichten und uns mittels Fotografien an seinen Eindrücken teilhaben lassen. Diese Veranstaltung findet im **E-Werk** (Erich-Schlesinger-Strasse 62, 18059 Rostock) **ab 17 Uhr** statt. Bei Fragen und für weitere Informationen schreibt eine Mail an thieme@eine-welt-mv.de.

GLOBALE PARTNERSCHAFTEN

Projektvorstellung I: Weltladen Greifswald

Seit 1996 verbindet den Greifswalder Weltladen eine Projektpartnerschaft mit der Region Bajo Lempa in El Salvador. Nach dem Ende des Bürgerkriegs gründeten sich dort zahlreiche Rück siedlergemeinden. Auf die Hilfe ihrer damaligen ultrarechten Regierung durften die Menschen nicht hoffen, aber sie bekamen Unterstützung durch eine breite internationale Solidaritätsbewegung. Im Laufe der Jahre finanzierte der Greifswalder Weltladen verschiedene Infrastrukturprojekte in der Region (Kindergarten, Bibliothek, Gesundheitsstation und Trockentoiletten). Hinzu kamen laufende Kosten in der Partnergemeinde Mata de Piña (Medizin, Schulmaterialien, Universitätsstipendien, Gehälter für Lehrer*innen, Gesundheitshelfer*innen und vieles mehr). Mitglieder des Weltladens waren mehrmals in El Salvador und umgekehrt kamen auch Delegationen vom Bajo Lempa nach Greifswald. Eine Ausstellung informiert jetzt über El Salvador und die langjährige Projektpartnerschaft. Sie wird Ende März im Greifswalder Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus eröffnet. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. <http://www.weltladen-greifswald.de>

Projektvorstellung II: NAMDUSA Projekt Greifswald

Das NAMDUSA Projekt wurde 2012 von den Gründungsmitgliedern Dean deVries Bock (Cape Town, Südafrika), Pastor Thaniseb (Rehoboth, Namibia) und Gerrit Marx (Greifswald, Deutschland) ins Leben gerufen. Im Fokus dieser Partnerschaft steht das gemeinsame Musizieren mit Blasinstrumenten. Dazu besuchen sich die Partnerschaftsgruppen aus den jeweiligen Ländern gegenseitig und fast jährlich. Im vergangenen Jahr kam eine weitere musizierende Partnerschaftsgruppe aus Japan (JADE Projekt) dazu. Weitere Informationen dazu unter: <http://www.johannes-greifswald.de/Namdusa-start.html>

Montag, 19. Februar 2018 - Urheberrecht, Datenschutz, Bildrechte - Grundlagen

Seminar

16:00 - 20:00 Uhr, August-Bebel-Str. 89, 18055 Rostock

Die Verwendung von Bildmaterial (Fotos, Grafiken und Ähnliches) ist überall dort relevant, wo es um die Öffentlichkeitsarbeit eines Vereins oder einer Initiative geht. Sie spielt außerdem eine wichtige Rolle für den Erfolg von eigenen Artikeln, Beiträgen und anderen Medienprodukten. Dies gilt nicht nur für Printmaterialien, sondern auch für Bildmaterial in Online-Auftritten wie Homepages oder auch auf den sogenannten Social-Media-Kanälen. Die Nutzung von Bildern ist durch das Urheber- und

Persönlichkeitsrecht geregelt. <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/weiterbildung-austausch/angebote/2018/urheberrecht-datenschutz-bildrechte-grundlagen-19.02.2018-rostock/index.html>

Mittwoch, 21. Februar 2018 - Webinar Erfolgreiche Crowdfunding-Kampagnen

Onlineseminar

11:00 – 12:00

Francesca Poschen, Projektberaterin von Deutschlands größter Crowdfunding-Plattform für den Sport, gibt in diesem Webinar einen ausführlichen Einblick in die alternative Finanzierungsform und beantwortet die Fragen: „Wie funktioniert Crowdfunding eigentlich und wie kann ich es nutzen?“, „Wie erstelle ich ein überzeugendes Projekt und erreiche möglichst viele Unterstützer?“, „Und letztendlich: Eine halbe Million Euro in fünf Tagen, gesammelt von knapp 3.450 Unterstützern – wie ist das möglich?“ <https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/weiterbildung-austausch/angebote/2018/webinar-erfolgreiche-crowdfunding-kampagnen-21.02.2018-online/index.html>

TERMINE

Freitag bis Sonntag, 16.-18. Februar 2018 - nachhaltig-leben-lernen

Multi-Weiterbildung / Didaktik-Workshop

Ökovilla, Hermannstr. 36, 18055 Rostock

Mit diesem Workshop kannst du in die entwicklungspolitische Bildungsarbeit einsteigen oder sie vertiefen und erlernst didaktische Grundlagen für die praktische Umsetzung. Neue und bereits aktive Multiplikator*innen kommen zusammen, um neue Methoden sowie neues Theoriewissen kennenzulernen und sich praktisch auszuprobieren. Im vertrauten Setting wird auch der eigenen pädagogischen Haltung auf den Grund gegangen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und können eigene Bildungsveranstaltungen mit Schulklassen und Erwachsenengruppen auf Honorarbasis durchführen. : Tel. 0381/454409, Website: <http://www.oekohaus-rostock.de/didaktik/>

Dienstag, 20. Februar 2018 - Du? Ja! Performance der internationalen Frauen-Theater-Gruppe Theater

20.00 Uhr, Rubenowsaal, Theater Vorpommern, Geifswald

Die internationale Frauentheatergruppe des Theaters H2B, zusammengesetzt aus 7 Frauen aus 5 Ländern, präsentiert auf sehr eindringliche Weise und mit unterschiedlichsten Stilmitteln, Wege nach Greifswald, Fragen, die sie sich selbst oder untereinander auf diesem Weg stellten und jene Antworten, die dieser Weg vielleicht schuldig blieb. Das Theaterstück be- und verzauberte, erheiterte, erklärte, nahm mit und irritierte gleichermaßen. Dabei sind es nicht nur die verschiedenen Sprachen (arabisch, kurdisch, deutsch, russisch), sondern auch die vielen Fragen, die deutlich machen, wie verschieden und wie ähnlich wir Menschen uns doch mitunter sind. 7 Frauen zeigen mit viel Herzblut, dass es bei allen Schwierigkeiten, Ressentiments und Konflikten, in Zeiten von HateSpeech, Populismus und Besorgten Bürgern, nicht unbedingt eine Sprache braucht, sondern die Begegnung und den Willen dazu, sich auf diese Begegnung einzulassen und das alles mit solch einer Intensität, dass man hätte die Stecknadel fallen hört. Information & Kontakt: Tel.: 03834/7737881, info@bildung-verquer.de, www.bildung-verquer.de

Mittwoch, 21. Februar 2018 - „Das Leben ist schön. Oder?“ Unser Alltag im Kapitalismus

Lese- und Diskussionskreis

19.30 Uhr, Universität, Ulmenstr. 69, Haus 3, SR 228, Rostock

Wie wir unseren Alltag gestalten, wie wir kommunizieren, uns fortbewegen, kleiden erscheint uns als selbstverständlich und wir freuen uns des Lebens. Allerdings gibt es ebenso unbehagliche Seiten – nicht gut genug zu sein, nicht schnell genug zu lernen, krank zu werden, nicht akzeptiert zu werden. Der Alltag ist lebenswert und ist es auch nicht. Zudem sind wir uns gelegentlich bewusst, dass wir in unserem Tun über unsere Verhältnisse leben. Aber wir gestalten unsere Welt aktiv mit und tragen somit selbst Verantwortung durch unser alltägliches Handeln. Je mehr wir aus gefühltem Unbehagen Zusammenhänge und Hintergründe des „Ungewollten“ entdecken, desto eher können wir unmittelbar Einfluss nehmen. Dr. Jörg Schröder und Dr. Christian Bigalke werden lebenspraktische Fragestellungen vorschlagen und aufgreifen, diese in offener Runde diskutieren. Information &

Kontakt: Rosa-Luxemburg-Stiftung MV, Tel. 0381 4900450 oder 452 E-Mail: mv@rosalux.de,
www.mv.rosalux.de

Freitag, 23. Februar 2018 - Erfolgreiche Pressearbeit

Seminar

9.30 – 16:00 Uhr, FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, Rostock

Die meisten, die in Vereinen und Initiativen engagiert sind, kennen das Problem: Die Vereinsmitglieder und Mitarbeiter*innen leisten wertvolle Arbeit, aber dieses Wirken findet selten öffentliche Beachtung. Für eine effektive Vereinsarbeit ist es notwendig, die eigenen Aktivitäten öffentlichkeitswirksam darzustellen. Wie stelle ich Kontakt zur Presse her? Was muss ich beim Umgang mit den Medien beachten? Welche Tipps und Tricks gibt es bei der Erstellung einer Pressemitteilung? Wie könnte die bestehende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden? Den Teilnehmenden wird bei praktischen Übungen die Möglichkeit gegeben, die eigenen Stärken weiter auszubauen. Referentin ist Renate Heusch-Lahl, freie Journalistin, ehem. Pressesprecherin des Sozialministeriums MV und der Hansestadt Rostock. Teilnahmebeitrag: 30,- EUR / 15,- EUR. Information und Kontakt: Christine Decker, Tel. 0381 - 49 22 184 oder christine.decker@boell-mv.de, www.boell-mv.de

Sonntag, 25. Februar 2018- NSU-Monologe

Theater

19:00 Uhr, Bühne 602, Rostock

Gemeinsam mit der Bühne für Menschenrechte, der Initiative „Mord verjährt nicht“ und der Hansestadt Rostock: Nach 400 Aufführungen der Asyl-Monologe und Asyl-Dialoge erzählt die Bühne für Menschenrechte genau fünf Jahre nach dem Bekanntwerden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ in den NSU-Monologen von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU. Dabei erzählen die NSU-Monologe nicht von namenlosen Opfern, sondern von Elif Kubaşık und Adile Şimşek und dem gewaltvollen Verlust ihrer Ehemänner sowie von İsmail Yozgat und der Trauer um seinen Sohn. Wir erfahren vom Mut der Hinterbliebenen, in der ersten Reihe eines Trauermarschs zu stehen, von der Willensstärke, wiederholt die Umbenennung einer Straße einzufordern und nicht zuletzt vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Ermittler zu verteidigen. Die NSU-Monologe entstanden durch ausführliche Interviews, lediglich gekürzt und ohne sprachliche Veränderungen - ein Werk zeitgenössischer Geschichtsschreibung, das in Zeiten des Erstarkens der AfD und des europäischen Faschismus an Aktualität kaum zu überbieten ist. Rosa-Luxemburg-Stiftung MV, Tel. 0381 4900450 oder 452 E-Mail: mv@rosalux.de, www.mv.rosalux.de

Montag, 26. Februar 2018 - Der NSU-Prozess – eine Bilanz mit Mehmet Daimagüler

Buchvorstellung

18:00 Uhr, li.wu. in der FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, Rostock

Mit dem NSU-Prozess endet voraussichtlich in diesem Sommer eines der wichtigsten Verfahren in der jüngeren Geschichte Deutschlands. Zwischen 2000 und 2006 verübte der Nationalsozialistische Untergrund zehn Morde, darunter den an Mehmet Turgut im Februar 2004 in Rostock. Erst das Auffliegen der rechtsextremen Terrorzelle um Mundlos, Böhnhardt und Zschäpe führte zu den Tätern. Mehmet Daimagüler, einer der prominentesten Opferanwälte, geht in seinem Buch („Empörung reicht nicht! Unser Staat hat versagt. ...“) der Frage nach, ob unser Sicherheitsapparat die lückenlose Aufklärung der NSU-Mordserie verhindert hat? Welche Rolle spielte der Verfassungsschutz, trägt er eine Verantwortung für die Verbrechen der Neonazis? Und haben Polizeibehörden jahrelang in eine falsche Richtung ermittelt, weil ihr Denken zum Teil rassistisch durchsetzt ist? Sein Fazit: Unser Staat hat versagt. Mit seinem Buch appelliert Daimagüler an uns alle, unsere Demokratie nicht für selbstverständlich zu nehmen, sondern sie gegen Hass und Extremismus zu verteidigen. Information und Kontakt: Christine Decker, Tel. 0381 - 49 22 184 oder christine.decker@boell-mv.de, www.boell-mv.de

Dienstag, 27. Februar 2018 - Die Öko-Bildungseinrichtung – von authentisch bis zielgerichtet

Seminar

09:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Raum 126, Haus 8

Empfinden Sie eine gute Übereinstimmung des Handelns Ihrer Organisation mit den Zielen Ihrer Bildungsangebote? Im Workshop werden mit Hilfe von Checklisten umwelt- und klimarelevante Bereiche untersucht. Es werden Hinweise zur Veränderung erarbeitet und Möglichkeiten zum

Vergleich vorgestellt. Programm: www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_06_programm.pdf, Anmeldung: www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_06_anmeldung.pdf, Die Teilnahme ist kostenfrei, bitte beachten Sie die mögliche Bestellung von Bio-Mittagessen. Trainerinnen sind Frau Annett Beitz (Neubrandenburg) und Frau Claudia Reese (Stralsund). Kontakt: Annett Beitz, BUND-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., 0395-569 16 428

Dienstag, 27. Februar 2018 - "Mit Gewalt ins Paradies. Fachtag zur Radikalisierungsprävention" Tagung

09:00 bis 18:00 Uhr, Grunthalplatz 5-7, Intercity Hotel Schwerin

Veranstalter ist die Bundeszentrale für politische Bildung. Noch vor zwei Jahren überboten sich Medien mit Schlagzeilen zu deutschen Ausreisenden in das syrische Kriegsgebiet. Heute stehen vielmehr die Radikalisierungsgefährdeten sowie Rückkehrerinnen, Rückkehrer und manchmal auch ihre Kinder im Mittelpunkt der Debatte. Auf den ersten Blick wirkt es paradox, dass sich insbesondere Jugendliche zu radikal islamistischen Ideologien hingezogen fühlen und sich extrem konservativen Glaubensauslegungen wie dem Salafismus zuwenden. Was steckt hinter den individuellen Radikalisierungsprozessen? Wie lassen sie sich unterbrechen oder gar umkehren? Welche Hilfsangebote gibt es vor Ort? Der Fachtag in Schwerin soll ein Ausgangspunkt für Wissenstransfer sein. Zentral ist dabei, auch in Mecklenburg-Vorpommern, die Frage danach, welche Übertragungsmöglichkeiten es aus dem Bereich der Rechtsextremismusprävention gibt. Die Veranstaltung richtet sich an Akteurinnen und Akteure aus der Region, die in den Arbeitsbereichen politische Bildung, Schule, Sozialpädagogik, Sicherheitsbehörden und Journalismus tätig sind. Infos / Programm & Anmeldung: www.bpb.de/praevention-schwerin. Kontakt: 0385 3020 933, e.schoerle@lpb.mv-regierung.de, www.lpb-mv.de

Dienstag & Mittwoch; 27./28. Februar 2018 - Verschlungene Wege ins Moor - Neue Bildungsimpulse für Nachhaltige Entwicklung - Seminar

Jugendherberge Güstrow

Moore bilden in Mecklenburg-Vorpommerns etwa 13 % der Landesfläche. Allerdings ist nur ein kleiner Teil als intaktes, nasses Moor sichtbar. Die überwiegende Mehrzahl der Moore sind entwässerte, durch den Menschen ungenutzte Wirtschaftsflächen und auf den ersten Blick nicht als Moore erkennbar. Von trocken gelegten Mooren gehen rund 30% der Treibhausgasemissionen MVs aus – und damit mehr als vom Verkehr oder durch private Haushalte. Um sich unseren Mooren anzunähern, müssen wir sie sehen und erleben: Am besten bei einer Wanderung durch das Moor selbst. Durch Achtsamkeitsübungen, Experimente und in Auseinandersetzung mit künstlerischen Impulsen werden wir in einen persönlichen Reflexionsprozess einsteigen. Moore bieten zahlreiche Anknüpfungsmöglichkeiten auch für den Schulunterricht: Klimaschutz, Landnutzungskonflikte, Naturschutz, Wasserkreisläufe. Fast jede Schule findet ein Moor in der Nähe. Der Workshop richtet sich deshalb auch an Lehrer*innen die das Moor als Unterrichtsthema für sich erschließen möchten. Anzahl der Teilnehmenden: 12-16; Teilnahmebeitrag: 30€, Anmeldungen bis 20.02.2018 per E-Mail an: anmeldung@nachhaltigkeitsforum.de. Das Seminar ist vom IQ M-V als Lehrerfortbildung anerkannt. Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für NUN- Zertifizierte und Antragssteller empfohlen. Information und Kontakt: <https://bnemv.wordpress.com/2017/11/22/verschlungene-wege-ins-moor-neue-bildungsimpulse-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

Mittwoch, 28. Februar 2018 - Bitcoin – Ende der Staatswährungen oder Blase des Monats?

Vortrag und Diskussion

19:00 Uhr, Treffpunkt im Lindengarten, Bauhofstr. 17, Wismar

Bitcoin und andere Kryptowährungen haben es spätestens mit ihren kürzlichen Kursgewinnen in die Alltagsnachrichten geschafft. Meist bleiben die wichtigen Fragen dort jedoch unbeantwortet: Wie funktioniert diese Technologie eigentlich? Weshalb kann eine staatenlose Währung Wert haben? Werden wir bald nur noch in Kryptowährungen zahlen, oder bleiben uns Bargeld und Girokonto erhalten? Gibt es tatsächlich gesellschaftlichen Nutzen, oder handelt es sich nur um eine virtuelle Steueroase? Wie können Staaten reagieren, und sollten sie das überhaupt? Dieser Abend soll grundlegendes Verständnis über das Phänomen Bitcoin vermitteln und die Entwicklung gesellschafts-politisch einordnen. Der Referent Mattes Sarcander ist Medienpädagoge und lebt in Rostock. Rosa-Luxemburg-Stiftung MV, Tel. 0381 4900450 oder 452 E-Mail: mv@rosalux.de, www.mv.rosalux.de

Freitag, 02. März 2018 - Wie kann die neue „Erzählung der Nachhaltigkeit“ vermittelt werden?
Workshop

10:00 Uhr, Projekthof Karnitz, Karnitz 9, 17154 Neukalen

Im Kontext der großen Transformation geht es um sinnstiftende und veränderungsorientierende Erzählungen, die sowohl die ökologischen, sozioökonomischen und kulturellen Rahmungen als auch das Design der nachhaltigen Gesellschaft innerhalb der Planetarischen Leitplanken darstellen. Nach der Einführung zu geeigneten Methoden, Medien oder Formaten für die Erzählung der Nachhaltigkeit teilen sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen: Die Gruppe 'Webserie' entwickelt Ideen/Konzepte für Serielle Narrationen. In 'Radio' und weitere journalistischer Formate, sind deren Wirkung sowie passende Strategien Schwerpunkt der Gruppe. Ergebnisse werden vorgestellt und im Plenum diskutiert. Programm: www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_07_programm.pdf, Anmeldung (bis 22.2.): www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_07_anmeldung.pdf. Die Teilnahme ist kostenfrei, für Verpflegung wird eine Tagespauschale in Höhe von 11 EUR erhoben. Information und Kontakt: <http://projekthof-karnitz.de>, ribak@projekthof-karnitz.de

Montag, 12. März - 12. Juni 2018 - Erstorientierungskurse für Asylbewerber und Geduldete in Rostock

Sprachkurse

Mo bis Fr / 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr, Kabutzenhof 21; 18057 Rostock

Die Agentur der Wirtschaft in Rostock bietet ein Angebot zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Asylbewerber*innen und Geduldeten an. Die speziellen Sprachkurse haben eine hohe Qualität. Sie finden von Montag bis Freitag von 8:30Uhr bis 14Uhr statt. In 300 Unterrichtsstunden werden Grundkenntnisse der deutschen Sprache und wichtiges Wissen für ein Leben in Deutschland vermittelt. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer. Der gesamte Kurs ist kostenfrei. Der erste Kurs beginnt am 12. März 2018. Information und Kontakt: AGENTUR DER WIRTSCHAFT, Kabutzenhof 21; 18057 Rostock-Mitte; Tel. 0385 47733-29, E-Mail: frins@adwi.de

TIPPS UND HINWEISE

Interesse an Filmtour im Mai? Als Paul übers Meer kam

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung hat die Idee, mit diesem Film eine Filmtour durch die ostdeutschen Bundesländer zu organisieren. Der Filmemacher Jakob Preuss hätte Interesse an Filmgesprächen und zu dem einen oder anderen Termin wird sicherlich auch der Protagonist Paul Nkamani mitfahren, wenn es ihm seine Ausbildung ermöglicht. Er macht zur Zeit eine Ausbildung zum Altenpfleger. Darüber hinaus ist die Überlegung mit dem Film nur in kleinere Städte zu fahren. Die Voraussetzung wäre, dass vor Ort Gruppen sind und als Kooperationspartner mitwirken können, die entweder in der Flüchtlings-solidaritätsarbeit aktiv sind und/oder in sonstiger Weise zu dem Thema arbeiten. Eine weitere Bedingung wäre, dass es Kinos oder Vorführungsräume gibt, die sich auf solcher Art von Veranstaltungen einlassen. Als Zeitraum ist die erste Maiwoche angedacht, konkret geht es um Termine zwischen dem 1./2. Mai und dem 9./10. Mai.2018 Es würden auf Euch keinerlei Kosten zukommen. Information und Kontakt: <http://www.paulueberdasmee.de/>, Katharina.Schlaack@rosalux.org

Globales Lernen digital: mit Minecraft auf den Spuren der Handyproduktion

Minecraft ist das beliebteste Computerspiel von 12- bis 13-jährigen Jugendlichen (JIM-Studie 2017). Fast jede*r Dritte dieser Altersgruppe verbringt Zeit in der Welt aus Bausteinen, die sich wie beim Legospiel zusammensetzen lassen und in deren Landschaften sich Abenteuer erleben und Aufgaben lösen lassen. Ein von minecrafterfahrenen Jugendlichen selbst entwickeltes sogenanntes Minigame für Minecraft lädt nun zusammen mit einem pädagogischen Begleitheft dazu ein, das Minecraftspielen auch für das Globale Lernen zu nutzen: Das Spiel „MineHandy“ thematisiert ökologische und soziale Herausforderungen in der Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen. SÜDWIND hat die Entwicklung des Spiels mit thematischen Fachwissen unterstützt und das Begleitmaterial konzipiert. <https://handyaktion-nrw.de/materialien/minehandy>

Fördermöglichkeit: Seminare, Kurse, Freizeit für jugendliche Geflüchtete

Der Landesjugendring M-V fördert auch in 2018 Maßnahmen von Jugendvereinen und Jugendverbänden mit jungen Geflüchteten aus Mitteln der Stiftung Demokratische Jugend. Ziel der Aktivitäten soll es sein, junge Geflüchtete in Angebote zur Freizeitgestaltung und Interessenvertretung sowie in Bildungsmaßnahmen einzubeziehen. Gefördert werden spezielle Maßnahmen der Jugend- und Jugendverbandsarbeit für junge Geflüchtete mit bis zu 1.500 EUR. Teilnahmebeiträge für die

Teilnahme junger Geflüchteter an anderen Maßnahmen (z.B. Ferienfreizeiten, Seminare, Kurse) mit bis zu 1.000 EUR pro Maßnahme, sowie Übersetzungskosten mit bis zu bis 500 EUR. Nicht gefördert werden können Erwachsenenorganisationen. Anträge können laufend an den Landesjugendring gestellt werden. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2018. Weitere Infos und Beispiele für entsprechende Aktivitäten finden sich unter: <http://lrmv.de/lrmv/aktuelles/aktuelle-projekte/fluchtjugend/>. Kontakt: Reinhold Uhlmann, Tel: 0385 760 76-13, r.uhlmann@lrmv.de, www.lrmv.de, www.jugend-kommt-an.de

Pressemitteilung: Bundesregierung muss sich an Erreichung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele messen lassen

Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) begrüßt, dass sich die neue Bundesregierung im Koalitionsvertrag zu den Zielen der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens bekennt. Im Detail blieben Union und SPD aber in vielen Punkten zu vage. Nicht ausreichend seien die Verabredungen hinsichtlich der Entwicklungs- und Klimafinanzierung. Zur gesamten Pressemitteilung: <http://venro.org/presse>

Lesetipp: Ein rassistisches Weltbild in Endlosschleife

Das deutsche Fernsehen hat ein eigenes Genre erfunden: den afrikanisierten Heimatfilm. Hier werden neokoloniale Sehnsüchte in exotischem Umfeld ausgebreitet. <http://www.zeit.de/kultur/film/2018-01/heimatfilme-afrika-rassismus-neokolonialismus-fernsehen/komplettansicht?print>

Der nächste Newsletter wird voraussichtlich um den 28. Februar 2018 versendet.
Möchten Sie den Newsletter abbestellen?
Dann bitte eine formlose Email an: info@eine-welt-mv.de